

# Jahresbericht

über das

## Königliche Gymnasium zu Fulda,

womit zu der

am 30., 31. März und 1. April 1874

stattfindenden

## öffentlichen Prüfung und Schlussfeierlichkeit

ergebenst einladet

der Direktor des Gymnasiums

**Dr. Eduard Goebel.**

---

Beigelegt ist eine geschichtliche Abhandlung des Oberlehrers Jakob Gegenbaur:  
„Das Kloster Fulda im Karolingerzeitalter. Zweites Buch. Zweiter Theil: Das Grabfeld.“

---

Fulda 1874.

Buchdruckerei von Joh. Leonard Uth.

# Schulnachrichten.

## A. Lehrverfassung.

### I. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl in							Summa.
	I.-jährig.	II.-jährig.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
Religionslehre { a. kathol. . . . .	2	2	2	(2)	2	3	3	{ 14 9
b. evangel. . . . .	2	2	2	(2)	(2)	3	(3)	
Deutsch . . . . .	4	2	2	2	2	2	3	17
Latein . . . . .	8	10	9	10	9	10	10	66
Griechisch . . . . .	6	6	6	6	5	—	—	29
Hebräisch . . . . .	.	(2)	—	—	—	—	—	2 <sup>1)</sup>
Französisch . . . . .	2	2	3	2	2	2	—	13
Geschichte . . . . .	3	3	3	3	3	3	—	{ 20
Geographie . . . . .								
Mathematik (Rechnen) . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	28
Naturwissenschaft . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14
Singen . . . . .	.	.	.	.	.	1	1	5 <sup>2)</sup>
Zeichnen . . . . .	.	.	.	.	1	2	2	7 <sup>3)</sup>
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	1	2	3	6
Turnen . . . . .	2	(2)	2	(2)	2	(2)	2	8 <sup>4)</sup>
	33	33	33	33	33	33	32	238

1) Zur Theilnahme am Hebräischen sind nicht alle Schüler verpflichtet. Primaner beteiligten sich dieses Mal nicht.

2) 2 St. für die aus Schülern aller Klassen gebildete Selektta und 1 St. gemeins. Choralgesang eingerechnet.

3) 2 St. für Geübtere aus den Klassen IIIb bis I mitgezählt.

4) Jedoch nur im Sommer; im Winter konnte kein Unterricht erteilt werden.

## II. Ueberſicht über die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

(\* bez. nur im ersten, † bez. nur im zweiten Semester.)

	I. Ordinarius Herrmann.	II. Ordinarius Kroemer.	IIIa. Ordinarius Gegenbauer.	IIIb. Ordinarius Braun.	IV. Ordinarius Böckle.	V. Ordinarius Bilch.	VI. Ordinarius Kramer.	VII. Ordinarius Kaismann.	Zahl der wöchentl. Stunden.
1. Dr. Eduard Goebel, Direktor.	4 Deutsch 2 Horaz 2 Soph. †	2 Virgil 1 (2†) Latein. Uebersetzung 2 Homer *							11 (12†)
2. Prof. Dr. Wilh. Wies, Prorektor u. 1. Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathematik 2 Naturkunde		4 Mathematik 2 Naturkunde					18
3. Jakob Gegenbauer, 2. Oberlehrer.	3 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geographie	2 Deutsch 3 Sölar 3 Gesch. u. G.	3 Geschichte u. Geographie					20
4. Dr. Ehr. Ostermann, 3. Oberlehrer.	6 Latein 6(4†) Griech.	2 Homer †	6 Griechisch						18
5. Dr. Joseph Koeniger, 4. Oberlehrer.	2 Religion	2 Deutsch 6 (7*) Latein 4 Griechisch	6 Latein						18 (19*)
6. Oberl. Jos. Kuhn, kathol. Religions- und 1. ordentl. Lehrer.	2 Religion	2 Religion	2 Religion			3 Religion	3 Religion	3 Religion 2 bibl. Gesch.	17
7. Dr. Carl Weidenmüller, 2. ordentl. Lehrer.		4 Mathematik 2 Naturkunde	4 Mathematik 2 Naturkunde	4 Mathematik 2 Naturkunde	2 Frangöf.	4 Rechnen 2 Naturkunde	2 Geographie 2 Naturkunde		22
8. Dr. Georg Bilch, 3. ordentl. Lehrer.	2 Frangöf.	2 Frangöfisch			2 Frangöf.	2 Deutsch 10 Latein 3 Gesch. u. G.			19
9. Dr. Anton Böckle, 4. ordentl. Lehrer.	2 Frangöf.	2 Hebräisch	3 Frangöf.		2 Religion 2 Deutsch 9 Latein				20
10. Dr. Philipp Braun, 5. ordentl. Lehrer.				2 Deutsch 10 (9*) Latein 6 Griechisch 2 (3*) Frangöf.	2 Frangöf.				20
11. Ehrfr. Ernst Kramer, 6. ordentl. Lehrer.				5 Griechisch	2 Frangöfisch	2 Frangöfisch	3 Deutsch 10 Latein	6 Deutsch 2 Rechnen 6 Rechnen 1 Schönchr. 1 Singen	20
12. Heinrich Pfaffmann, Gymn.-Elementarlehrer.				1 Schreiben	2 Schreiben		4 Rechnen 3 Schreiben		29
13. Pfarrer Em. Schäfer, evangel. Religionslehrer.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Religion		4 Religion u. bibl. Gesch.		13
14. W. Binder, Zeichenlehrer.	2 Turnen	2 Rechnen für Geübtere	2 Turnen	2 Turnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		7
15. Fr. Baenecke, Turnlehrer.	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		8*
16. Kantor Jos. Gesang, Gesanglehrer.					1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang		5

2 St. Uebung der Sexta und 1 St. gemeinsamer Singspiel.

### III. Spezielle Lehrpensia des verfloffenen Schuljahres.

#### P r i m a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Ostermann.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Die Sittenlehre, nach Martin's Lehrbuch II. Theil. Oberl. Pahn. — b) Evangelische: Im S. Römerbrief, im W. Evangelium des Johannes. Revisionen. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 4 St. Lektüre und Erklärung von Goethe's Iphigenie. Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 14. Jahrhundert. Das Wichtigste aus der mhd. Laut- und Formenlehre im Anschluß an die Lektüre der einschlägigen Gedichte, namentlich des Nibelungenliedes, nach dem Lehrbuche von Paulsief. Korrektur der monatlichen Aufsätze. Der Direktor.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1) a. Was ist Zufall anders als der rohe Stein, Der Leben annimmt unter Bildner's Hand? Den Zufall gibt die Vorsehung, zum Zwecke muß ihn der Mensch gestalten (Don Carlos III, 9). b. Wie hat uns Horaz in der neunten Satire des ersten Buches den lästigen Bekannten geschildert? — 2) a. Inhalt und Bedeutung des IV. Aktes der Goethe'schen „Iphigenie“; oder Ist Goethe's „Iphigenie“ arm an Handlung? b. Wie spiegeln die Sentenzen in Goethe's „Iphigenie“ die Hauptzüge der Charaktere wieder? — 3) a. Wie hat Goethe die der Iphigenie zu Grunde liegende antike Fabel umgestaltet? b. Welches sind die Aufgaben, die Iphigenie nach Goethe's Intention zu lösen hat? c. Vergleichende Charakterschilderung des Phylades und Arkas in Goethe's Iphigenie. — 4) a. Nicht das Streben nach Besitz von Wissen, sondern Handeln ist die Lebensaufgabe des Menschen. b. Was macht den guten Redner? — 5) Geiz und Habgier (nach Horaz Serm. I, 1.) — 6) Wenn die Rose selbst sich schmückt, Schmückt sie auch den Garten (Klassenarbeit.) — 7) a. Die Haupthelden des Nibelungenliedes, Charakterbilder in Umrissen. b. Hagen, Charakterschilderung nach dem Nibelungenliede. c. Nüchter im Kampf der Pflichten. — 8) Das Nibelungenlied ist einem mächtigen Strome mit langem Lauf und mancherlei Zuflüssen vergleichbar. (Probearbeit für Ib.) — 9) Den wahren Frieden hast Du in Dir, o Mensch, nur in Dir selbst zu suchen.

3. Latein: a) 6 St. Taciti Germania und Annal. I, 1—70; II, 5—26; Ciceron. act. in C. Verrem II lib. IV (I. Theil). Uebung im Lateinsprechen. Wöchentlich ein Exercitium nach Süpfle 3. Theil oder Extemporale (abwechselnd) und mündliche Uebersetzung nach Süpfle's Aufgaben 3. Theil, woran sich grammatische und stilistische Unterweisungen anschlossen. Freie Aufsätze. Der Ordinarius. — b) 2 St. Horat. Serm. I, 1, 4, 6, 9, 10; II, 6, 8; epod. und carm. lib. I. mit Auswahl. Die Erklärung zum Theil in lateinischer Sprache. Einzelne Oden wurden memorirt. Der Direktor.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen: 1) a. Quibus precibus Priamus ab Achille de corpore Hectoris redimendo impetraverit (Hom. Iliad. XXIV). b. Nisi et Euryali mors praeclara ad Vergilii exemplum soluta oratione exsequenda proponitur (Verg. Aen. IX, 176—450). — 2) Quibus rebus commoti aequales de Octaviani Augusti vita alii bene alii male existimaverint, Tacito duce exponatur (Tac. Ann. I, 9—10). — 3) De excursionem Romanorum Germanico duce in fines Chathorum facta (Klassenarbeit). — 4) Germanicarum legionum seditio a Germanico compressa Tacito duce enarretur (Tac. Ann. I, 31—45). — 5) Qui factum sit, ut civium odium in se concitaret, Socrates in Platonis Apologia accuratius exponit (Plat. Apol. c. V—X). — 6) Fabium cunctando, Scipionem audendo optime meruisse de re publica Romana (Probearbeit). — 7) Horatianum illud: „Vis consili expers mole ruit sua, vim temperatam di quoque provehunt,“ Aiacis et Ulixis exemplo comprobatur. — 8) Quo jure dixerit Velleius Paterculius: „Potentiae Romanorum prior Scipio viam aperuerat, luxuriae posterior aperuit.“ — 9) De Ciceronis in Verrem actione (Probearbeit für Ib.).

4. Griechisch: a) 4 St. Xen. Memor. I.; Platon's Apologie, Crito; Hom. Iliad libb. VIII et IX. Syntax nach Berger. (Wiederholung einzelner Abschnitte der syntaxis verbi). Exercitien nach Böhm und Extemporalien nach Dictaten. Der Ordinarius. — b) 2 St. Sophoclis Electra. Der Direktor.

5. Französisch: 2 St. Lektüre von Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie (Vol. XI. der Bibliothek u. von Dr. Anton Goebel). Die wichtigsten Regeln der Syntax nach Knebel wiederholt. Mündliches Uebersetzen ins Französische aus Höchstens Übungsbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Böfke.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Das Mittelalter, nach Püg' Grundriß für obere Klassen. Wiederholung der griechischen und der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Gegenbaur.

7. Mathematik: 4 St. Gleichungen vom 2. Grade mit einer und mehreren Unbekannten, nach Heis §§ 69—72; Stereometrie, nach Kommerell. — Geometrische, trigonometrische und stereometrische Übungsaufgaben. Prof. Dr. Gies.

8. Physik: 2 St. Lehre vom Schall und vom Lichte; mathematische Geographie. Derselbe.

## S e k u n d a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Koeber.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Historisch-apologetische Darstellung von der Offenbarung und von der Kirche, nach Martin I §§ 1—131. Oberl. Hahn. — b) Evangelische: Die beiden Corinthenbriefe; die Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper und Colosser. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 2 St. Lehre von den Formen und Gattungen der Dichtkunst in Verbindung mit der Lektüre von Gedichten aus Paulist's Lesebuche (1. Auflage). Lektüre und Erklärung von Goethe's Hermann und Dorothea. Besprechung und Korrektur der alle 3—4 Wochen angefertigten Aufsätze. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Der Ordinarius.

Themata zu den Aufgaben: 1) a. Ende gut, Alles gut. (Chrie.) b. Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein. (Chrie.) — 2) a. Verne dich selbst kennen. (Chrie.) b. Böse Gesellschaften verderben gute Sitten. (Chrie.) — 3) a. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. b. Die Heimkehr des Vaters aus dem Kriege. — 4) und 5) a. und b. Disposition der Rede Cicero's für den Gesetzborschlag des Manilius. — 6) a. Charakteristik einer der Hauptpersonen in Goethe's Hermann und Dorothea. b. Was hat Dorothea erlebt, bevor sie in dem Gedichte (Hermann und Dorothea von Goethe) auftritt? — 7) a. Gang der Handlung in Goethe's Hermann und Dorothea. b. Erösus nach der Einnahme von Sardes gefangen und wunderbar gerettet. Nach Herodot. — 8) a. Kleider machen Leute. b. Das Feuer als Freund und als Feind der Menschen. — 9) a. Wissen ist der beste Reichtum. b. Der Schlaf als Wohlthäter der Menschen. — 10) a. und b. Gedankengang des 1. Haupttheils der Rede Cicero's für Sextus Roscius aus Ameria. — 11) a. Schule und Leben. b. Die Zunge ist das wohlthätigste und verderblichste Glied des Menschen.

3. Latein: a) 7 (im W. 6) St. Cic. oratt. de imperio Cn. Pompeii, in Catil. I, pro Sexto Roscio Amerino. Grammatik nach Meiring Kapp. 81—94 (Cajuslehre, Tempora, Judicativ, Coniunctiv in Hauptfägen). Exercitien (wöchentlich), Extemporalien und mündliche Uebersetzung aus Süpfl. 2. Theil, 1. Abth. Im letzten Quartal einige freie Aufsätze (für IIa). Der Ordinarius. — b) 2 St. Vergil. Aenoid. libb. I, Hund III, 1—192. Memorirt wurden etwa 100 Verse. — 1 (im W. 2) St. mündliche Uebersetzung aus Süpfl. 2. Theil, 2. Abth. Nr. 168—207. Der Direktor.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen (IIa.): 1) Ante mortem nominem beatum dicendum esse Croesi, Lydorum regis, exemplo comprobatur. — 2) Qua ratione Troja a Graecis expugnata sit. — 3) De Sexto Roscio Amerino Romae occiso.

4. Griechisch: a) 4 St. Herod. histor. lib. I mit Auswahl. Grammatik nach Berger §§ 179—281 (Cajuslehre, Präpositionen, Genera und Tempora des Verbum). Exercitien nach Böhme, Extemporalien nach Diktaten (Metaphrasen aus Herodot). Der Ordinarius. — b) 2 St. Hom. Odyss. lib. V—VIII incl. Memorirt wurden V, 1—42; VII, 1—85. Im Sommer der Direktor, im Winter Dr. Ostermann.

5. Hebräisch: 2 St. (für Obersekunda): Laut- und Flexionslehre, Uebersetzen nach Bosen's Leitfaden. Dr. Bölle.

6. Französisch: 2 St. Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin (Vol. XXVI der Bibliothek 2c. von Dr. Ant. Goebel), chapp. I—XII. Syntaktische Regeln nach Knebel. Exercitien und Extemporalien nach Diktaten; mündliche Uebersetzung aus Höchsten. Dr. Zilch.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches, nach dem Grundriß für obere Klassen von Büg. Politische Geographie Europa's, nach des Lehrers Leitfaden; Kartenzeichnen. Gegenbaur.

8. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer Unbekannten, nach Heis §§. 61, 67 und 69. — b) Geometrie: Wiederholungen aus dem IV. und V. Kap., sodann das VI.—VIII. Kapitel des Lehrbuchs von Heis und Eschweiler. — c) Die Elemente der ebenen Trigonometrie. Prof. Dr. Gies.

9. Naturkunde und Physik: 2 St. a) Geognosie. — b) Physik: Einzelnes aus der Lehre vom Gleichgewicht der tropfbaren und elastischen Flüssigkeiten, der Wärme, des Magnetismus und der Elektrizität. Derselbe.

### O b e r t e r t i a .

Ordinarius: Oberlehrer Gegenbaur.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Von den Gnadenmitteln und den Geboten, nach Dubelman 2. Theil. Oberl. Hahn. — b) Evangelische: Ausführliche Erklärung des Luther'schen Katechismus; die Unterscheidungslehren; Reformationsgeschichte; Memoriren von Kirchenliedern. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Aufsätze. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Der Ordinarius.

3. Latein: a) 3 St. Caes. bell. Gall. lib. IV—VI. Der Ordinarius. — b) 4 St. Wiederholung der Casuslehre nach Meiring's Elementargrammatik Kap. 81—90, Syntaxis verbi Kap. 91—105. Mündliche Uebersetzungen ins Lateinische nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Exempla synt. latinae. Exercitien und Extemporalien (wöchentlich ein Exercitium). Vokabellernen nach Ostermanns Vokabularium für Tertia litt. M—V. — c) 2 St. Ovid. Metam. III, 337—340, 513—733; IV, 1—11, 28—44, 54—166, 389—602, 815—789; V, 1—249; VI, 146—312, 679—721; VII, 490—660. Dr. Koerber.

4. Griechisch: a) 2 St. Xenoph. Anab. lib. I, c. 9 und 10, lib. V, c. 1—8, theilweise schriftlich übersezt zum Zwecke der Retroversion. b) 2 St. Grammatik nach Berger §§ 124—156 nebst ergänzender Wiederholung der gesammten Formenlehre. Exercitien und Extemporalien nach Diktaten. c) 2 St. Hom. Odys. lib. V, VI und VII. Memorirt wurden V, 1—115; VI, 1—85. Dr. Ostermann.

5. Französisch: 3 St. Lektüre und Uebersetzung nach Vol. XVII der Bibl. franç. Werke von Dr. Ant. Goebel, Hommes illustres de l'antiquité. Grammatik nach Knebel §§ 1—62. Uebersetzen ins Französische nach dem Übungsbuche von Höchsten. Alle 14 Tage ein Exercitium. Dr. Bölle.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staats, nach dem Leitfaden von Büg; Wiederholung der deutschen Geschichte. Geographie der außereuropäischen Erdtheile und Wiederholung der Beschreibung Europa's, nach des Lehrers Leitfaden; Kartenzeichnen. Der Ordinarius.

7. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Wiederholungen aus der Buchstabenrechnung und Fortsetzung bis zur Lehre von den Wurzeln incl.; die Proportionen; Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbe-

tannten. Als Leitfaden dicke Neumann's Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, §§ 26—28; 31—53; 61. Uebungen nach Heis §§ 26, 27, 31—52, 61. b) Geometrie: Kurze Wiederholung von Kap. II und III, sodann die Fortsetzung (Lehre vom Flächeninhalt, den Proportionen und regulären Vielecken) bis Kap. VI, Abschn. 3 des Lehrbuchs von Heis und Eschweiler. Dr. Weidenmüller.

8. Naturkunde: 2 St. Im S. Systematik der Reptilien; Uebungen im Bestimmen offenblüthiger Gewächse; Beschreibung der wichtigsten Pflanzenfamilien nach Gies' Flora; im W. Systematik der Fische und wirbellosen Thiere, nach Schilling. Derselbe.

### U n t e r t e r t i a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Braun.

1. Religionslehre: 2 St. Kombiniert mit Obertertia.

2. Deutsch: 2 St. Lehre vom zusammengesetzten Satze; Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke aus Hopf und Paulsiel's Lesebuch. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Der Ordinarius.

3. Latein: a) 4 St. Caes. bell. Gall. I, II und III. b) 5 St. (im W. 4) Grammatik nach Meiring's Elementargr. Syntax der Kasus. Exercitien und mündliches Uebersetzen nach Ostermann's Uebungsbuche 4. Abth. \* Memoriren von Vokabeln nach dessen Vocabularium 4. litt. A—M. Extemporalien. c) im W. 2 St. Ovid. Metam. I, 1—451; II, 680—707; VI, 146—312; VIII, 183—259, 611—724. Derselbe.

4. Griechisch: 6 St. Grammatik nach Berger: §§ 133—156 (Verba auf  $\mu$ ); Wiederholung und Ergänzung der früheren Abschnitte der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzung nach Ostermann's Uebungsbuche: Abschn. XI bis Schluß. Xenoph. Anab. IV. Seit Neujahr Homeri Odysse. lib. I, 1—15, XVI. Derselbe.

5. Französisch: 3 (im W. 2) St. Regelmäßige Formenlehre nach Knebel; Vokabellernen, Lesen und Uebersetzen nach Plöy's Elementargrammatik. Lektion 60—95 wiederholt, von da bis zum Schluß neu eingeübt. Lektüre und Uebersetzung nach Vol. XXIV der Bibl. fr. von Dr. Ant. Goebel, le Phèdre français. Derselbe.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters, nach Büg's Grundriß für mittlere Klassen. Geographie Europa's, nach dem Leitfaden des Lehrers; Kartenzeichnen. Gegenbaur.

7. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen, nach Neumann's Lehrbuch §§ 7—25. Uebungen nach Heis §§ 7—25. b) Geometrie: Wiederholung von Kap. I, Abschn. 1—2, sodann Fortsetzung (Lehren vom Dreieck, Parallelogramm, Kreis, Flächeninhalt) bis Kap. IV, Abschn. 2 incl. des Lehrbuchs von Heis und Eschweiler. Dr. Weidenmüller.

8. Naturkunde: 2 St. Im S. Beschreibung und Bestimmung offenblüthiger Gewächse nach Gies' Flora; im W. Systematik der Säugethiere, Vögel und Reptilien nach Schilling. Derselbe.

### Q u a r t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Böfke.

1. Religionslehre: 2 St. a) Katholische: Glaubenslehre, nach Dubelman's Leitfaden 1. Theil. Dr. Böfke. — b) Evangelische: Komb. mit Tertia.

2. Deutsch: 2 St. Wiederholung der Lehre vom zusammengesetzten Satze und Interpunktionslehre, nach Wendt's Grundriß. Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiel. Memoriren und Recitiren von Gedichten; Aufsätze. Der Ordinarius.

3. Latein: a) im S. 9, im W. 7 St. Corn. Nepotis vitae I—VIII. Wiederholung der Formenlehre nach Meiring's Elementargr. Einübung syntaktischer Regeln, mündliche und schriftliche Uebersetzung nach Ostermann's Übungsbuche 3. Abth. Memoriren der Vokabeln nach dessen Vocabularium 3. b) im W. 2 St. Phaedrus, ausgewählte Fabeln. Derselbe.

4. Griechisch: 5 St. Die regelmäßige Formenlehre, Memoriren von Vokabeln, mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Übungsbuche von Ostermann, Abschnitt I—X. Krämer.

5. Französisch: 2 St. Regelmäßige Formenlehre, Vokabellernen, Ueübungen, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Plöb's Elementargrammatik, Lektion 60—100, nebst Wiederholung der frühern Lektionen. Dr. Zilch.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Römische Geschichte bis Augustus, nach Stacke. Geographie von Deutschland, nach dem Leitfaden des Lehrers; Kartenzeichnen. Gegenbaur.

7. Mathematik: 4 St. a) Arithmetik: Wiederholungen aus dem 2. Hefte, sodann das 3. Heft des von dem Lehrer verfaßten Übungsbuches (zusammengesetzte Regeldetri, Vertheilungs- und Mischungsrechnung, Quadrat- und Kubikwurzel, Flächen- und Körperberechnung). — b) Geometrie: im W. die Anfänge der geometr. Lehren bis zur Kongruenz der Dreiecke incl. und darauf sich gründende Konstruktionen, nach Heis und Schweiler Kapp. I und II. Prof. Dr. Gies.

8. Naturkunde: 2 St. Beschreibung einzelner phanerogamischer Pflanzen und Pilze; die niedrigsten Thierordnungen. Derselbe.

9. Zeichnen: 1 St. Kopfstudien nach Troschel's Wandtafelu; Zeichnen von Köpfen nach schattirten Vorlagen. Binder.

10. Schreiben: 1 St. Wie in Quinta. Weitere Einübung der griechischen Schrift. Rathmann.

## Q u i n t a .

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Zilch.

1. Religionslehre: 3 St. a) Katholische: Biblische Geschichte des N. B. nach Schuster. Das Apostol. Glaubensbekenntniß und die heiligen Sakramente nach dem DiöcesanKatechismus. Oberl. Hahn. — b) Evangelische: Biblische Geschichte des N. T. nach Kurz. Das erste und zweite Hauptstück des Katechismus Luther's. Memoriren von Psalmen und Kirchenliedern. Pfr. Schäfer.

2. Deutsch: 3 St. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satz; der zusammengesetzte Satz, nach Wendt's Grundriß. Lektüre nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Schriftliche Uebungen. Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Grammatik nach Meiring's Elementargr. Kapp. 1—75. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Übungsbuche von Ostermann, 2. Abth. Memoriren der Vokabeln nach dessen Vocabularium 2. Daneben Repetition eines Theils des Pensums der Sexta. Derselbe.

4. Französisch: 2 St. Vokabellernen, Ueübungen, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Plöb's Elementargrammatik, 1. Theil. Krämer.

5. Geschichte und Geographie: 3 St. Erzählungen aus der griechischen Geschichte, nach Stacke. Allgemeine Beschreibung Europa's und seiner Hauptländer außer Deutschland, nach Gegenbaur's Leitfaden. Der Ordinarius.



6. Rechnen: 4 St. Besondere Multiplikations- und Divisionsregeln; Faktorenlehre; die 4 Spezies in gemeinen und Dezimalbrüchen, nach Gies' Übungsbuch 2. Heft, Abschnitt VIII—XII. Dr. Weidenmüller.

7. Naturkunde: 2 St. Beschreibung von Reptilien, Fischen und Gliederthieren, nach Schilling's Naturgeschichte 1. Theil. Derselbe.

8. Gesang: 1 St. Die Dur- und Moll-Tonarten. Einübung von Liedern nach dem Liederkranz von Erk und Greef. Gesang.

9. Zeichnen: 2 St. Zeichnen von Ornamenten nach Vorzeichnung an der Tafel oder nach selbstgefertigten Wandtafeln; Kopfstudien nach Troschel's Wandtafeln 5. und 6. Lieferung. Binder.

10. Schreiben: 2 St. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen sowie die Anfänge der griechischen Schrift. Rathmann.

### S e r t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Krämer.

1. Religionslehre: 3 St. a) Katholische: Biblische Geschichte des N. B. nach Schuster. Die Lehre von Gott und den Geboten Gottes, von der Sünde und dem Gebete, nach dem Diözesankatechismus. Oberl. Hahn. — b) Evangelische: Komb. mit Quinta.

2. Deutsch: 3 St. Die Lehre von den Redetheilen und vom einfachen Satze, nach Wendt's Grundriß. Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Memoriren und Recitiren von Gedichten. Orthographische Übungen und Anleitung zur Interpunktion. Kleine Aufsätze: Nacherzählungen und Uebersetzungen von Fabeln. Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Regelmäßige Formenlehre nach Meiring's Elementargr. Kap. 1—44 mit Auswahl. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Ostermann's Übungsbuche 1. Abth. Memoriren der Vokabeln nach dessen Vocabularium 1. Derselbe.

4. Geographie: 2 St. Allgemeine geographische Vorbegriffe; Beschreibung des Regierungsbezirks Kassel und spezieller des Kreises Fulda; allgemeine Beschreibung der 5 Erdtheile. Dr. Weidenmüller.

5. Rechnen: 4 St. Das Zahlensystem. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, nach dem Übungsbuche von Gies, 2. Heft, Abschn. I—VII. Rathmann.

6. Naturkunde: 2 St. Beschreibung von Säugethieren und Vögeln, nach Schilling's Naturgeschichte 1. Theil. Dr. Weidenmüller.

7. Gesang: 1 St. Erklärung und Einübung der Notenschrift. Dynamische und rhythmische Übungen. Einübung von Liedern nach dem Liederkranz von Erk und Greef. Gesang.

8. Zeichnen: 2 St. Geometrisches und perspektivisches Zeichnen geradliniger Körper und Zusammenstellung architektonischer Gebilde; Anfänge im Landschaftzeichnen mit leichter Schattirung. Binder.

9. Schreiben: 3 St. Einübung deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Folge. Rathmann.

### V o r b e r e i t u n g s k l a s s e.

Klassenlehrer: Gymnasial-Elementarlehrer Rathmann.

1. Religionslehre: 2 St. bzw. 1 St. Einige der wichtigsten Lehren des Katechismus. Oberl. Hahn bzw. Pfr. Schäfer. — 2) Bibl. Geschichte: 3 St. Ausgewählte Geschichten aus dem alten:

wie aus dem neuen Bunde. Oberl. Hahn bghw. Pfr. Schäfer. — 3) Deutsch: 6 St. Lektüre nach Paulsiefs Lesebuch für VIII. Uebung im Wiedererzählen. Erlernen von Gedichten und kürzern prosaischen Stücken. Anfänge der Satzlehre. Flexion der Hauptwörter, Eigenschaftswörter und Zeitwörter. Mathmann. — 4) Rechtschreiben: 2 St. Orthographische Uebungen. Derselbe. — 5) Rechnen: 6 St. Das dekadische Zahlensystem. Die vier Spezies mit unbenannten Zahlen. Kopfrechnen. Derselbe. — 7) Singen: 1 St. Gehörübungen. Leicht Volkslieder. Derselbe.

Die Gesangübungen der Selektta leitete in 2 St. wöchentlich der Gesanglehrer Kantor Gesang. Außerdem wurden die katholischen und evangelischen Schüler abwechselnd 1 St. wöchentlich im Choralgesang geübt.

Zeichenunterricht für Geübtere, woran im Ganzen 28 Schüler der Tertia, Sekunda und Prima Antheil nahmen, ertheilte jeden Mittwoch von 1 bis 3 Uhr der Zeichenlehrer Binder. Es wurden Zeichnungen in Bleistift, Kreide und Aquarell-Farben angefertigt.

Die Turnübungen wurden im Sommersemester auf dem, an das Gymnasialgebäude anstoßenden, geräumigen und zweckmäßig eingerichteten Turn- und Spielplatz unter Leitung des Turnlehrers Fr. Jäncke 8 St. wöchentlich mit 4 verschiedenen Abtheilungen betrieben, deren jede 50 bis 60 Schüler zählte. Im Ganzen betheiligten sich 207 (und 16 Schüler der Vorbereitungs-klasse); 7 waren dispensirt. Der Anfang wurde regelmäßig, öfters auch der Schluß, mit Freiübungen gemacht. Bei dem Turnen an Geräthen wurden hauptsächlich Gerkopf, Reck, Barren, Pferd, Springel, Schwebebaum, Schankelringe, Klettergeräthe, Hanteln und eiserne oder hölzerne Stäbe benutzt. An jedem Geräthe turnte eine Kiege von 10—12 Mann o. 10 Minuten. Im Winter konnten wegen Mangels einer geeigneten Turnhalle leider keine Uebungen stattfinden.

Für Schwimunterricht war auch im verflossenen Jahre durch ein Arrangement mit der Militärbehörde willkommene Gelegenheit geboten. Auf das freundliche Entgegenkommen des Herrn Bataillonskommandeur Major Mackeldey ward nämlich wieder die Uebereinkunft getroffen, daß die Schwimmanstalt der Garnison (vom 21. Juni an) an Wochentagen in den Nachmittagsstunden von 5—7 Uhr gegen eine geringe Vergütung den Schülern des Gymnasiums zur Benutzung frei stand. Schwimmunterricht nahmen 25 Schüler, während 70 andere sich am Schwimmen oder Baden daselbst unter geeigneter Aufsicht betheiligten.

Die Kirchenordnung war dieselbe wie in den früheren Jahren. Bei der Beichte der katholischen Schüler leistete außer den hochw. Herrn PP. auf dem Frauenberge Herr Kapitelssekretar Dr. Braun freundlichst Aushilfe, wofür ich im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank ausspreche.

### Themata für die schriftliche Abiturientenprüfung.

Deutscher Aufsatz: Die sittliche Größe der Iphigenie auf Tauris (in Goethe's gleichnamigem Drama).

Lateinischer Aufsatz: Romanos bis salutem debuisse Arpinatibus.

Lateinisches Extemporale: Nach einem Diktat (nach Cic. pro Plancio c. 33).

Griechisches Skriptum: Nach einem Diktat (nach Aeschin. adv. Timarch. §§. 145—147).

Französisches Skriptum: Nach einem Diktat (Démosthène nach Rollin).

Mathematische Aufgaben: 1) A hat B 5000 Thlr. nach 1 Jahr und 6000 Thlr. nach 2 Jahren zu zahlen; B verlangt statt dessen sogleich 10000 Thlr. Wie viel Proc. Rabatt auf 100 gewährt derselbe, wenn auf die zweite Summe 1 Proc. mehr als auf die erste gerechnet wird? — 2. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem eine Seite ( $a$ ), der Halbmesser des umschriebenen ( $r$ ) und der Halbmesser des ihm eingeschriebenen Kreises ( $\rho$ ) gegeben sind. — 3. Die Winkel des vorigen Dreiecks zu berechnen für die Werthe  $a = 0,589$ ;  $r = 0,359$ ;  $\rho = 0,16$ . — 4. Das Volumen eines regelmäßigen Oктаeders sei  $= V$ ; wie groß sind die Volumina der ihm umschriebenen und der ihm eingeschriebenen Kugel?

## B. Chronik.

### a) Personalnachrichten.

1. Am 9. November 1873 starb nach kurzem Krankenlager Oberschulrath Dr. Wesener, Direktor des Gymnasiums zu Hadamar, wohin derselbe zu Michaelis 1862 berufen wurde, nachdem er unsere Anstalt 3 $\frac{1}{2}$  Jahr gegenständig geleitet hatte. (Lebensnachrichten von dem Verstorbenen enthält das Programm von 1860.)

2. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 6. Februar 1874 (S. 643) wurde der Kandidat des höhern Lehramts Victor Wenning zur Abhaltung seines Probejahres dem hiesigen Gymnasium überwiesen.

### b) Feierlichkeiten und andere Vorgänge.

1. Am 20. April, dem weißen Sonntag, wurden 9 evangel. Schüler, welche durch den Konfirmanden-Unterricht des Herrn Inspektor Kollmann vorbereitet worden waren, konfirmirt.

2. Am 24. April wurde das neue Schuljahr mit Choralgesang, Gebet, Ansprache des Direktors etc. in der Aula des Gymnasiums eröffnet. Darauf wurden 18 neu angemeldete Schüler geprüft und den verschiedenen Klassen zugewiesen. Aus der Vorbereitungsklasse waren außerdem noch 17 andere in die Sexta aufgenommen worden. Am andern Tage war feierlicher Gottesdienst in der Nonnenkirche.

3. Am 8. Juni, dem Schlusse der Festoktav des hl. Bonifazius, wurde wie in den vorausgehenden Jahren der Schulgottesdienst mit Predigt in der Bonifaziusgruft abgehalten, wohin sich die katholischen Lehrer und Schüler der Anstalt in Prozession von der Nonnenkirche aus begaben.

4. Am 12. Juni, dem hl. Frohnleichnamsfeste, wurden 16 katholische Schüler, welche von dem Oberl. Religionslehrer Hahn durch besonderen Unterricht dazu vorbereitet und am 28. Mai im Beisein des Direktors und des geistl. Gymnasiallehrers Dr. Böcke geprüft worden waren, feierlich zur ersten hl. Kommunion geführt. Gemeinschaftlich mit ihnen gingen auch die katholischen Lehrer und die älteren Mitschüler zum Tische des Herrn.

5. Am darauf folgenden Sonntage, dem 15. Juni, nahmen die katholischen Lehrer und Schüler in gewohnter Weise an der feierlichen Frohnleichnamsprozession Theil.

6. Am 22. Juni empfingen 16 durch den Oberl. Religionslehrer Hahn dazu vorbereitete Schüler in der Domkirche von der Hand des hochw. Herrn Bischofs Florentins das hl. Sakrament der Firmung.

7. Am 22. und 23. August bzhw. am 25. August und am 5. September machten die Schüler der verschiedenen Klassen in Begleitung von Lehrern eine größere Exkursion in die Umgegend.

8. Am 2. September wurde zum Andenken an die glorreichen Erfolge des Krieges von 1870/71 eine öffentliche Schulfeierlichkeit veranstaltet. Es wechselten patriotische Gesänge mit Rede und Deklamation von Gedichten, die sich auf die Ereignisse des Kriegsjahres bezogen.

9. Am 14. Oktober wurde das Wintersemester mit Choralgejang, Gebet, Ansprache des Direktors &c. in der Aula des Gymnasiums feierlich eröffnet, nachdem Tags zuvor die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler beendet war. Vorher war Gottesdienst in der Nonnenkirche.

10. Am 17. Oktober nahmen die Lehrer und Schüler der Anstalt an dem feierlichen Leichenbegängnisse des hochw. Herrn Diöcesan-Bischofs Christoph Florentius Theil, für welchen am 20. Okt. auch ein feierliches Requiem in der Nonnenkirche veranstaltet wurde.

11. Am 25. Oktober geleiteten die Lehrer und Schüler der Anstalt den verstorbenen Gymnasiallehrer Thom. Bornmann, welcher vom Jahre 1846 bis zu seiner Pensionirung im Jahre 1870 ununterbrochen Lehrer des hies. Gymnasiums gewesen war, zur letzten Ruhestätte. Schüler der obersten Klasse trugen die Leiche zur Gruft.

12. Am 8. November starb nach zweitägiger Krankheit am Scharlachfieber ein braver und strebsamer Schüler der Sexta, Wilhelm Jahn, Sohn des Schneidermeisters Joh. Joh. Jahn dahier. Er wurde am 10. November von den Lehrern und Schülern der Anstalt zu Grabe geleitet.

13. Am 22. November wurde für die verstorbenen Wohlthäter des Gymnasiums in der Nonnenkirche das jährliche Gedächtnißamt gehalten.

14. Am 4. Februar wurde nach vorausgegangenem Schul-Gottesdienste das Andenken an Hrabanus Maurus, den Begründer und Schöpfer des deutschen Schulwesens, in der Aula des Gymnasiums in herkömmlicher Weise durch eine öffentliche Fest-Feier begangen.

15. Am 21. März wurde zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I. in der festlich geschmückten Aula eine öffentliche Schulfeierlichkeit veranstaltet, bei welcher Gymnasiallehrer Krämer die Festrede hielt. Vorher war ein Hochamt in der Nonnenkirche.

16. Die Sommerferien dauerten vom 7. Juli bis 4. August, die Herbstferien vom 29. September bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 4. Januar incl.

### C. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

1. Verfügung vom 26. März 1873 (S. 1149), wodurch die Verwaltungskommission angewiesen wird, den Gymnasiallehrer Krämer mit der Rechnungs- und Kasseführung zu beauftragen.

2. Verfügung vom 9. April 1873 (S. 1220), wodurch die Ministerialverfügung vom 21. März, betr. die Erfüllung des Normal-Stats am hies. Gymnasium vom 1. Januar ab, mitgetheilt wird.

3. Verfügung vom 31. Mai 1873 (S. 2163), die Verpflichtung und Berechtigung zum Eintritt in die allgemeine Wittwen- und Verpflegungs-Anstalt zu Berlin betr. — Nach einer Ministerial-Verfügung vom 23. November 1873 (2930 B.), mitgetheilt unterm 4. December (S. 4539), ist bei Berechnung des Besoldungsfünftels, womit die Civilbeamten ihre Ehefrauen zu versichern verpflichtet sind, der Wohnungsgeldzuschuß als Bestandtheil der Besoldung in Anrechnung zu bringen.

4. Verfügung vom 9. Juli (S. 2558), womit der Ministerial-Erlass vom 30. Juni (B. 1152), betr. die Reihenfolge bei Ausstellung der Militär-Anwärter im Civildienste, zur Kenntnißnahme und Nachachtung mitgetheilt wird.

5. Verfügung vom 18. Juli (S. 2645), betr. die Wohnungsgeldzuschüsse am hies. Gymnasium, unter Mittheilung des bezüglichen Ministerial-Erlasses vom 7. Juli (U. 22,463).

6. Verfügung vom 21. Juli (S. 2729), betr. die Betheiligung der Schulen an einem zur Feier des 2. September zu veranstaltenden Nationalfeste.

7. Verfügung vom 12. August (S. 2414), wornach zufolge einer zwischen dem Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten und dem Herrn Finanzminister getroffenen Vereinbarung bei allen aus Staatsfonds zu unterhaltenden hzw. subventionirten Gymnasien, Progymnasien, Realschulen u. das Schulgeld auf durchschnittlich 24 Thaler erhöht werden soll. — Demgemäß wurde bestimmt, daß vom 1. Okt. 1873 an in I. und II. 28 Thlr., in III. und IV. 24 Thlr., in V. und VI. sowie in der Vorschulklasse 20 Thlr. jährliches Schulgeld zu entrichten seien.

8. Verfügung vom 10. Oktober (S. 3162), wodurch eine Ministerial-Verfügung vom 18. August (U. 28746), betr. die Aspiranten zur Aufnahme in die militär-ärztlichen Bildungsanstalten zu Berlin hzw. die rechtzeitige Behändigung der Maturitätszeugnisse an dieselben, zur Kenntnißnahme und Nachachtung mitgetheilt wird.

9. Verfügung vom 21. Oktober (S. 4050), wodurch eingeschärft wird, daß die Verhandlungen der Abiturientenprüfungen künftighin spätestens 14 Tage nach beendigter Prüfung einzureichen sind.

10. Verfügung vom 30. Dezember (S. 4849), wodurch eine Ministerial-Verfügung, betr. die rechtzeitige Vorlage von Anträgen, welche die Bewilligung neuer oder größerer Geldmittel durch den Staatshaushalts-Etat des folgenden Jahres bezwecken, nebst entsprechender Weisung mitgetheilt wird.

11. Verfügung vom 12. Januar c. (S. 347), wodurch ein Ministerial-Erlass vom 7. dess. Mts. mitgetheilt wird, welcher bestimmt, daß bei Aufnahme von Kindern, die das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, der Nachweis der stattgehabten Revaccination zu fordern ist.

12. Verfügung vom 16. Febr. c. (S. 765), wodurch eine Ministerial-Verfügung vom 11. Febr. (U. II. 627), die Gymnasiafen-Vereinigung „Walhalla“ betr., zur Nachachtung mitgetheilt wird. Darnach ist den Schülern jede Betheiligung an der „Walhalla“ untersagt und ein Zuwiderhandeln angemessen zu bestrafen.

## D. Zur Statistik.

### 1. Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Schüler des Schuljahres 1873/74.

— bez. den Abgang, \* den Zugang im Laufe des Schuljahres, † gestorben.

#### Prima.

1. Erb, Hermann.
2. Gerlach, Peter.
3. Gesang, Joseph.
4. Geßner, Adolf.
5. Hober, Gustav.
6. Hofmann, Max.
7. Hübdt, Karl.
8. Jäckel, Joseph.
9. Kramm, Emil.
10. Kunze, Richard.
11. Kübsam, Joseph.
12. Stöber, Wilhelm.
13. \*Arenhold, Karl.
14. Albert, Franz.
15. Fleck, Felix.
16. Fuhrmann, Gustav.
17. Groll, Martin.
18. Hoffmann, Karl.
19. \*Junghaus, Karl.
20. — Kapp, Heinrich.
21. \*Kiel, August.
22. — Nüger, Herm.
23. Wissemann, Johann.

#### Secunda.

1. \*Abel, Jakob.
2. — Benzling, Johann.
3. Dauzenroth, Heinr.
4. Höfling, Richard.
5. Kind, Hermann.
6. — \*Schmitt, Adam.
7. Schultheiß, Ferd.
8. \*Seipel, August.
9. Steinhauer, Konrad.
10. Weiss, Friedrich.
11. \*Beckmann, Albert.
12. Berta, Joseph.
13. Bornkessel, Franz.
14. Enoch, Joseph.
15. Euler, Karl.
16. Glück, Oskar.
17. Hübner, Karl.
18. — Keller, Valentin.
19. Kirchner, August.

20. Koch, Anton.
21. — Koch, Wilhelm.
22. Kraut, Heinrich.
23. — Lambert, Heinr.
24. — Leibrock, Karl.
25. Ling, Adolf.
26. — Neutirch, Anton.
27. Nöhre, Werner.
28. Schircke, Richard.
29. Wiedey, Ferdinand.

#### Obertertia.

1. Bächstädt, Karl.
2. — Bücking, Julius.
3. Goch, Friedrich.
4. Darnieder, Friedr.
5. Dieffenbach, Karl.
6. Fälber, Fridolin.
7. Fleck, Heinrich.
8. Gegenbaur, Rud.
9. Goebel, Eduard.
10. \*Gottlob, Adolf.
11. Groll, Ernst.
12. — Gutkerlet, Jos.
13. Hartdegen, Ferd.
14. Hellwig, Samuel.
15. — Koch, Joseph.
16. \*Kronlage, Vern.
17. Kuhn, Karl.
18. Lichte, Hermann.
19. \*Michel, Valentin.
20. Odenwald, Wilh.
21. Rathmann, August.
22. Nizel, Martin.
23. Nütger, Karl.
24. Schab, Joseph.
25. Schindewolf, Franz.
26. Schröder, Heinrich.
27. Schultheiß, Franz.
28. Sienefeld, Jos.
29. Siebert, Karl.
30. Trier, Ludwig.
31. Wahler, Franz.
32. — Wiedey, Alfred.
33. Wieser, Bernhard.

#### Untertertia.

1. Arnold, Theodor.
2. Braun, Eduard.
3. — Emmerling, Fr.
4. — Föffer, Friedrich.
5. Grau, Wilhelm.
6. \*Greiß, Eander.
7. Groll, Gustav.
8. \*Haas, Theodor.
9. Haupt, Karl.
10. Heßdörffer, Julius.
11. Hoffmann, Eduard.
12. Hollandt, Wilhelm.
13. \*Kath, Georg.
14. Krenz, Heinrich.
15. Kullmann, Rudolf.
16. Mackeldey, Erich.
17. — Mai, Hermann.
18. Maier, Richard.
19. Müller, Xaver.
20. — Neutirch, Herm.
21. \*Nöll, Karl.
22. \*Olders, Philipp.
23. Reuß, Philipp.
24. Richter, Boldemar.
25. Ritter, Heinrich.
26. Nöhre, Peter.
27. Schreiner, Amand.
28. Stanger, Friedrich.
29. — Textor, Rudolf.
30. — Ulrich, Karl.
31. Wagner, Albert.

#### Quarta.

1. Nuth, Oskar.
2. Päß, Ludwig.
3. \*Beckmann, Franz.
4. \*Vette, Toni.
5. — Berta, Hugo.
6. — Blum, Heinrich.
7. Daube, Philipp.
8. Fink, August.
9. Fröhlich, Joseph.
10. Glück, Ernst.
11. Gößmann, Wilhelm.

12. — Herrings, Friedr.
13. Hoffmann, Wilhelm.
14. Hoffmann, Ignaz.
15. Hummel, Otto.
16. Jahn, Joseph.
17. — Kaufholz, Franz.
18. Kiessler, Ernst.
19. Kind, Richard.
20. Kauer, Konrad.
21. Krenz, Kornel.
22. Ling, Ernst.
23. Lomb, Kaspar.
24. Maier, Adolf.
25. Merz, Heinrich.
26. \*Mattmann, Wilh.
27. Pilgrim, Georg.
28. Nizel, Wilhelm.
29. Scheuch, Karl.
30. — Schreiner, Emil.
31. Schwarz, Albert.
32. Schwarz, Oskar.
33. Stern, Gabriel.
34. Tsch, Karl.
35. Weidemann, Herm.
36. Weidemann, Wilh.
37. Wohlgemuth, Emil.
38. Wohlgemuth, Jos.

#### Quinta.

1. Angersbach, Adam.
2. — Nuth, Karl.
3. Block, Philipp.
4. Blum, Max.
5. Blum, Otto.
6. Breitenborn, Herm.
7. \*Brill, Ernst.
8. \*Brill, Heinrich.
9. Dippel, Adolf.
10. Ducé, Joseph.
11. Gide, Georg.
12. Feuerstein, Joseph.
13. Fleck, Wilhelm.
14. Freys, Ernst.
15. Gegenbaur, Friedr.
16. Gies, Friedrich.

17. — Giesel, Anton.
18. — v. Gilsa, Herm.
19. Goebel, Otto.
20. Heller, Wilhelm.
21. Hengel, Karl.
22. v. Heynik, Ernst.
23. — Hoen, Friedrich.
24. Hübner, Adolf.
25. Hupfeld, Friedrich.
26. Kircher, Joseph.
27. Köhler, Julius.
28. \*Kuhn, Heinrich.
29. Ling, Robert.
30. Lorey, Ludwig.
31. Malkmus, Bernh.
32. Mannel, Richard.
33. Mühsam, August.
34. Sauer, Sebastian.
35. v. Schlereth, Eduard.
36. Schmidt, Heinrich.
37. Schrimpf, Adam.
38. Staubesand, Arthur.
39. Theuer, Theodor.

40. Wagner, Georg.
41. Wiedey, Eugen.
42. Wiedey, Richard.

### Sexta.

1. Nuth, Arthur.
2. Nuth, Joseph.
3. Berner, Karl.
4. Berner, Joseph.
5. — Braun, August.
6. Braun, Georg.
7. Braun, Heinrich.
8. Braun, Julius.
9. Edel, Anton.
10. Feuerstein, Franz.
11. Ffolkes, Goerard.
12. — v. Gilsa, Emil.
13. Groll, Otto.
14. Hasenpflug, Joseph.
15. Heenes, Heinrich.
16. — Heinmöller, Wilh.
17. Hillenbrand, Anton.
18. Hohmann, Robert.

19. Hupfeld, Ernst.
20. Jahn, Wilhelm. †
21. Kalb, Karl.
22. Knorz, Franz.
23. Kraut, Ludwig.
24. Lina, Hugo.
25. Mackeldey, Karl.
26. Mackeldey, Eduard.
27. — v. d. Matsburg, W.
28. Maier, Wilhelm.
29. Malkmus, Friedrich.
30. Odenwald, Karl.
31. Rang, Julius.
32. Rathmann, Heint.
33. Reinhardt, Emil.
34. Mühsam, Rudolf.
35. Schmoll, Georg.
36. Schulze, Moriz.
37. Sunkel, Ferd.
38. Thaler, Karl.
39. Ulrich, Ernst.
40. Weidemann, Karl.

### Vorbereitungs-k-lasse.

1. \*Ahlendorff, Max.
2. — Bock, Florentius.
3. Heilbrunn, Berth.
4. Hengel, Richard.
5. Herrigel, Oskar.
6. v. Heynik, Erdm.
7. Hupfeld, Ludwig.
8. \*Jacobs, Ludwig.
9. Jestädt, Joseph.
10. — Kaufholz, Ernst.
11. Klostermann, Heint.
12. Kramer, Kourad.
13. Kübel, Ernst.
14. Meß, Richard.
15. Modest, Karl.
16. Paul, Julius.
17. Rathmann, Fridolin.
18. — Schädelich, Friedr.
19. Schiricke, Julius.
20. Schlingloff, Jean.
21. Schmitt, Friedrich.

Nach dem Abschluß des vorigjährigen Programms und vor Anfang des neuen Schuljahrs verließen außer den Abiturienten noch weitere 19 Schüler die Anstalt. Davon wollten 7 ein anderes Gymnasium, 3 eine auswärtige Realschule, 2 die höhere Bürgerschule hier selbst besuchen, 1 einem technischen Fache sich widmen, 5 die Kaufmannschaft erlernen und 1 Supernumerar werden.

Im Sommersemester hatte das Gymnasium im Ganzen 216, im Wintersemester 213 Schüler, während des Schuljahrs überhaupt 236, wovon 21 erst im Laufe desselben hinzukamen. — Von den gleich zu nennenden Abiturienten abgesehen, traten im Laufe des Schuljahrs bisher 33 Schüler aus. Von diesen wollten sich 4 dem Kaufmannstande, 3 einem technischen Fache, 2 dem Subalternendienste, 1 dem Postfache, 3 einem bürgerlichen Gewerbe widmen, 8 ein auswärtiges Gymnasium, 4 eine sonstige Lehranstalt, 3 die hiesige höhere Bürgerschule, 1 ein Stadettenhaus besuchen; 2 sahen sich durch Krankheit genöthigt den Besuch des Gymnasiums auszusagen, 1 wurde ausgeschlossen, und 1 starb. — Die Vorbereitungs-k-lasse besuchten im Ganzen 21 Schüler.

Frequenz-Uebersicht.

Klasse:	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	VII.	überhaupt.	
Aus vorigem Schuljahr . . . . .	19	24	27	26	33	36	13	8	186	
Neu aufgenommen . . . . .	4	5	6	5	5	6	27	13	71	
Demnach Totalfrequenz . . . . .	23	29	33	31	38	42	40	21	257	
Davon {	aus Fulda gebürtig . . . . .	11	7	11	11	16	17	17	4	94
	anderswo im Inlande geb. . . . .	11	19	18	16	21	22	22	16	145
	Ausländer . . . . .	1	3	4	4	1	3	1	1	18
Davon {	katholisch . . . . .	13	16	19	16	25	24	24	9	146
	evangelisch . . . . .	10	12	14	14	12	18	16	11	107
	jüdisch . . . . .	.	1	.	1	1	.	.	1	4
Im Laufe des Schuljahres gingen ab . . . . .	2	7	4	6	5	4	5	3	36	
Demnach jetziger Bestand . . . . .	21	22	29	25	33	38	35	18	221	

2. Abiturienten.

Auf Grund der schriftlichen und mündlichen Maturitätsprüfung, welche letztere am 19. und 20. März d. J. unter dem Voritze des Herrn Landrath Cornelius als Königl. Kommissarius abgehalten wurde, erhielten folgende Oberprimaner das Zeugniß der Reife:

Namen.	Geburtsort.	Konfession.	Alter.	Aufenthalt			Fachstudium. oder sonstiger Beruf.	Mädher Studienort.
				am hies. Gymn.	in Prima.	Jahre		
1. Peter Gerlach	Fulda	kath.	Jahre 21	Jahre 9	Jahre 2	Philologie	München	
2. Jos. Gejang	Fulda	kath.	21 <sup>1/3</sup>	9	2	Medizin	Würzburg	
3. Adolf Geßner *)	Cassel	evang.	18 <sup>1/2</sup>	9	2	Militair	—	
4. Gust. Hober	Fulda	kath.	20	10	2	Philologie	Bonn	
5. Max Hofmann *)	Meiningen	evang.	20	4	2	Militair	—	
6. Karl Hollidt	Düren	kath.	19 <sup>1/2</sup>	5 <sup>3/4</sup>	2	Postfach	—	
7. Jos. Jüdel	Fulda	kath.	19 <sup>1/2</sup>	10	2	Militair	—	
8. Emil Kramm *)	Fulda	kath.	21	9	2	Theologie	Fulda	
9. Richard Künze	Rossla a. Harz	evang.	21	1 <sup>3/4</sup>	2 <sup>1/2</sup>	Philologie	Halle	
10. Jos. Kücksam *)	Fulda	kath.	19 <sup>1/4</sup>	9	2	Theologie	Fulda	
11. Wilh. Stöber	Fulda	evang.	18	9	2	Jura	Leipzig	

\*) Den Abiturienten Geßner, Hofmann, Kramm und Kücksam wurde in Gemäßheit der Minist.-Verfügung vom 3. Januar 1867 durch einstimmigen Beschluß der Prüfungskommission die mündliche Prüfung erlassen.



## E. Lehrmittel.

Die von dem Oberlehrer Dr. Koerber unter Assistenz des Gymnasiallehrers Dr. Braun verwaltete Gymnasialbibliothek, welche incl. der Schülerbibliothek gegenwärtig 6495 Bände zählt (gegen 6413 des Vorjahrs), die verschiedenen Abtheilungen der nach Klassen gesonderten Schülerbibliothek, der Vorrath von Schulbüchern der bibliotheca pauperum, sowie die sonstigen Sammlungen und Lehrmittel wurden durch geeignete Anschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln ergänzt und vermehrt. — An Geschenken erhielt die Anstalt außer den Programmen der zum Tauschvereine gehörenden Lehranstalten und den bei der Universität Marburg im verfloßenen Jahre erschienenen Druckschriften noch folgende:

1. Von dem Königl. Ministerium: Eug. Schnell, „Das Reichs-Erzämmereramt der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg und das Reichs-Erbämmereramt der Grafen und Fürsten von Hohenzollern“.
2. Von dem Herrn Oberpräsidenten: Niedel, Geschichte des Preussischen Königshauses (2 Bände) und Niedel, Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des Preussischen Königshauses.
3. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Kassel: Verhandlungen der dritten schlesischen Direktoren-Konferenz.
4. Von der Maier'schen Verlagsbuchhandlung hierelbst: Dr. Volkmar (op. 271 1 e. Fuldaer Diöcesan-Choralbuch, 4.—6. Lieferung.
5. Von Herrn Simon Hessdörffer ein Paar ausgestopfte Papageien (*melopsittacus undulatus*).
6. Von Herrn Oberlehrer Gegenbauer eine beträchtliche Anzahl von Mineralien, einige chemische Präparate und verschiedene, meist in der Fuldaer Gegend gesammelte Reptilien und Gliederthiere, aus dem Nachlaß des 1867 verstorbenen Apothekers Jessler zu Neuville in der Schweiz (von 1845 bis 1851 Schülers unserer Anstalt).
7. Von Herrn Rich. v. Borberger, „Zur Erinnerung an große Tage. Ein Liedercyclus“ verfaßt und herausgegeben von demselben. Hanau, 1873.

Im Namen der Anstalt spreche ich für diese Zuweisungen hiermit den schuldigen Dank aus.

## F. Stipendien und Unterstützungen.

Abgesehen von den Söhnen der Lehrer, sowie von 6 dritten Brüdern (vgl. das vorigjährige Programm S. 12), wurde 21 dürftigen und würdigen Schülern das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen, wozu die Verwaltungskommission bis zu einem Zehntel der Solleinnahme Ermächtigung hat.

Das Staatsstipendium (43 Thlr.) wurde den Primanern Hober und Groll und dem Untertertianer Haupt zu resp. 17, 16 und 10 Thln. zuerkannt; — das Wehner'sche Stipendium (24 Fl.) erhielt der Obertertianer Darnieder und der Quartaner Hohmann zu 14 bzw. 10 Fl.; — von dem Ertrage des Doh'schen Stipendiums (96 Fl.) wurden der Obertertianer Rathmann mit 15 fl., der Obersekundaner Benzinger mit 11, der Untersekundaner Köhler, der Obertertianer Bächstädt, der Untertertianer Schreiner, die Quartaner Fink und Fröhlich, sowie die Quintaner Schmidt und Schimpf mit je 10 Fl. bedacht; — Das Moser'sche Stipendium (9 Thlr.) wurde dem Primaner Albert, das Schmitt'sche (40 Fl.) auf Präsentation der Stifterin, Frau Obergerichtsrath Schmitt, dem Quintaner Aug. Malzmus verliehen.

Die von dem Comité der im Jahre 1852 begründeten sog. Wohlthäterstiftung, welches z. B. aus den Herren Hofapotheker Kullmann, Domkapitular Dr. Malkmus und Rentmeister Kriech besteht, zum Besten dürftiger und würdiger Schüler des hies. Gymnasiums auch im verflossenen Jahre veranstaltete Sammlung hatte! einen Ertrag von 199 fl. 2 kr., wovon 150 fl. zur Unterstützung von 9 Schülern alsbald verwendet wurden. Zwei erhielten je 30, einer 20, zwei je 15 und vier je 10 fl. Das Uebrige nebst den Zinsen der Aktivausstände wurde zum Kapitalfonds hinzugefügt, welcher sich gegenwärtig auf 1641 fl. 18 kr. 2 hkr. beläuft (gegen 1540 fl. 2 hkr. des Vorjahres). Davon sind 1575 fl. in Obligationen des Kurheff. Staatsanlehens vom Jahre 1863 zu 4 Prozent, der Rest bei der städtischen Sparkasse zu 3½ Prozent verzinslich angelegt.

Dem verehrlichen Comité, unter dessen eifriger Pflege und Fürsorge die Stiftung auch in diesem Jahre wieder ein so erfreuliches Wachsthum gezeigt hat, sowie nicht minder allen jenen, welche das schöne Liebeswerk durch ihre Beisteuer in edler, menschenfreundlicher Gesinnung haben fördern helfen, verfehle ich nicht hierdurch im Namen unserer Anstalt den herzlichsten Dank abzustatten. — Möge es auch ferner, wie bisher, dem edlen Werke der Nächstenliebe an Freunden, Gönnern und Beförderern nicht fehlen!

## G. Schlußfeierlichkeiten.

### 1) Öffentliche Prüfung in der Aula des Gymnasiums.

Montag den 30. März.

Vorbereitungs-klasse 8—9 Uhr. Deutsch und Rechnen. Rathmann.

Sexta 9—10 Uhr. Latein. Krämer. — Naturkunde. Dr. Weidenmüller.

Quinta 10—11 Uhr. Latein und Geschichte. Dr. Zilch.

Quarta 11—12¼ Uhr. Griechisch. Krämer. — Religion Dr. Bölle.

Untertertia 2—4 Uhr. Latein. Dr. Braun. — Geschichte und Geographie. Gegenbaur. — Französisch. Dr. Braun.

Dienstag den 31. März.

Obertertia 8—10 Uhr. Religion. Oberl. Sahn. — Griechisch. Dr. Ostermann. — Mathematik. Dr. Weidenmüller.

Sekunda 10—12 Uhr. Cicero. Dr. Koerber. — Französisch. Dr. Zilch. — Naturwissenschaft. Prof. Dr. Gies.

Prima 2—4 Uhr. Plato. Dr. Ostermann. — Geschichte. Gegenbaur. — Horaz. Der Direktor.

### 2) Schlußaktus und Entlassung der Abiturienten.

Mittwoch den 1. April, Vormittags 10 Uhr.

1. Gesang: „Wem Gott will eine Gunst erweisen“ etc., für Männerchor komp. von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

2. Lateinischer Vortrag des Unterprimaners Felix Fleck: Quo iure dixerit Velleius Paterculns „Potentiae Romanorum prior Scipio viam aperuerat, luxuriae posterior aperuit.“

3. Deklamation des Schülers der Vorbereitungsklasse Fridolin Rathmann: Der alte Husar, von Hoffmann von Fallersleben.  
des Sextaners Emil Reinhardt: Die zwei Hunde, von G. K. Pfeffer.  
des Quintaners Heinrich Kuhn: Der kleine Hydriot, von Wilh. Müller.  
des Untertertianers Theodor Arnold: Der Tod des Carus, von Aug. Graf von Platen.
4. Gesang: „O sanfter, süßer Hauch!“ zc., für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
5. Deklamation des Quartaners Toni Belke: Die Leipziger Schlacht, von E. M. Arndt.  
des Untertertianers Julius Hessdörffer: Der Schenk von Limburg, von Ludwig Uhland.  
des Obertertianers Karl Rüttger: Des Sängers Fluch, von Ludwig Uhland.  
des Untersekundaners August Kirchner: Salas y Gomez. Die andere Schiefertafel, von A. v. Chamisso.
6. Deutscher Vortrag des Abiturienten Max Hofmann, welcher im Namen der Abiturienten von der Anstalt Abschied nehmen wird, über das Thema: Nicht das Streben nach Wissen, sondern Handeln ist die Lebensaufgabe des Menschen.
7. Gesang: „Mit dem alten Förster heut“ zc., für Männerchor von J. W. Kalliwoda.
8. Schlußworte des Direktors. Entlassung der Abiturienten. Verkündigung des Ascensus.

---

## H. Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr wird Donnerstag den 16. April, Vormittags 8 Uhr, in üblicher Weise eröffnet werden. Darauf findet die Prüfung der neu Aufzunehmenden statt.

Anmeldungen neuer Schüler ist der Unterzeichnete während der Ferien in den Vormittagsstunden entgegenzunehmen bereit. Sie müssen spätestens bis zum 15. April Vormittags erfolgt sein, und zwar durch die Eltern oder deren Stellvertreter in Person oder schriftlich unter Vorlegung eines Tauf- oder Geburtscheines sowie eines Impfscheines bzhw. Revaccinationscheines (s. oben S. 12 Nr. 11) und eines Zeugnisses der bisherigen Lehrer über Kenntnisse und Betragen.

Zur Aufnahme in die Sexta ist in der Regel das vollendete neunte Lebensjahr erforderlich. An Vorkenntnissen wird verlangt: a) Fertigkeit in deutlichem, sinngemäßem Lesen, sowie im Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; b) die Fähigkeit eine kurze Erzählung mündlich und schriftlich ohne allzu grobe Fehler wiederzugeben; c) praktische Geläufigkeit in den vier Species mit unbenannten Zahlen; d) Kenntniß biblischer Geschichten. — Vorkenntnisse im Latein sind nicht erforderlich.

Julda, am 25. März 1874.

Der Königliche Gymnasial-Direktor

**Dr. Eduard Goebel.**

---